# a-Imta:

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Ericheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

97r. 300.

Camitac, ben 28. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Eichen-Stammholz-Berffeigerung.

Mittwod, ben 3. Januar nachften Jahres. Bormittage 9 Uhr anfangend, tommt im Geijenheimer Stadtmalde, Diftrift "Rothgottefermalodjen", folgendes Gehöls gur Berfteigerung :

308 Giden Ctamme von 227,49 Feftmtr. 1683 Der Dlagiftrat.

## Einladung

gur Löfung von Renjahrewunich-Abiöfunge. farten.

Unter Bezugnahme auf bie vorjährigen Befanutmachungen beehren wr und hiermit gur öffentlichen Renntniß gu bringen, daß auch in biefem Jahre für biejenigen Berfonen, welche von den Gratulationen gum neuen Jahre entbunden fein möchten,

Neujahrstonnich-Ablöjungstarten

feitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine folde Rarte erwirbt, bon bem wird angenommen, daß er auf dieje Beife feine Bludwuniche barbringt und feinerfeits auf Befuche oder Rartengufendungen vergichtet.

Rurg vor Reujahr werben die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlidt und f. Bt. durch öffentliche Befanntmachung eines Berge chniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Beträge, aber ohne Mennung ber Ramen Rechnung abgelegt

werden. Die Rarien tonnen auf dem ftabtifchen Armen-Bureau Rathhaus, Bimmer Dr. 13, famie bei den herren: Rauf-mann G. Bucher Rachf., Bilbelmftrage 18, Raufmann Moebus, Tannusftraße 25, Raufmann Roth, Wilhelmsftraße 54, Abolph Wilhelms, in Firma hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstraße 1 und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30 gegen Entrichtung von mindestens 2 Mart für bas Stüd in Empsang genommen werden.

Der Erlös wird diefes Jahr vollständig gu wohlthätigen 3weden Berwendung finden und burfen wir deshalb wohl die hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung biefes Jahr eine rege fein wird.

Schließlich wird noch bemertt, bag mit ber Beröffents lichung der Ramen fcon mit bem 21. Dezember er. begonnen und bas Sauptverzeichniß nicht wie in den Borjahren am 1. Januar, fondern bereits am 31. Dezember peröffentlicht werden wird.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1899.

1647 Der Magiftrat.

Armen-Berwaltung: Dangolb.

Bur Anichaffung von Rohlen für berichamte Arme find weiter eingegangen :

Durch den Tagblatt-Berlag 231 Mt. Srn Gebr. Eich 30 Mt., C. B. 3 Mt., E. F. G. 3 Mt., Hrn. Morig Simon 10 Mt., Hrn. Konsul Brombeer 30 Mt., Herrn Gustav Häffner 10 Mt., durch den ersten Schriftsuhrer des Bereins End. Wiesbaden frn. B. Schmidt von den Mitgliedern bes Bereins gelegentlich ber Austheilung ber Schreibmappe mit Mitglieder. Berzeichniß und Abgabe von Ansichtspostfarten gesammelt 50 Mt. 70 Bf., worüber wir mit der Bitte um wettere Gaben hierdurch mit Dant quittiren.

Biesbaden, 21. Dezbr. 1899. Der Magiftrat - Armenverwaltung Mangold.

Befauntmachung.

Die burch verichiedene Umbauten in der Schlachthaus. anlage überflüffig gewordenen alten Gifentheile, befiehend aus:

70 eijerne Trager, " 11 500 kg altes Gifen,

4600 " Bellblech und

" 10 700 " " Trahtgeflecht, follen Donnerstag, ben 4. Januar 19 0, Rachmittags 31]. Uhr, in der Schlachthausanlage an den Meifibietenden of. fentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen liegen im Burean ber Bermaltung gur Ginficht auf und die Begenftande tonnen in der Schlachthausantage angefeben werben.

Wiesbaden, den 19. Degbr. 1899. 1684

Der Borfitende ber flabtifden Schlachthans Deputation Bagemann.

Burean Hulfsarbeiter

auf einige Beit gefucht, 1689 Raberes Bormittags bon 10-12 Uhr auf Bimmer Mr.

> Berwaltung ber ftabt. BBaffer., Gas. und Gleftr. Werfe.

Bente Samftag, bon Bormittags 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minberwerthig befundene Fleisch von 4 Schweinen gn 45 Dig.

bas Bfund, unter amtlider Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Freibant verlauft. In Biederverfäufer (Fleischbandler, Mebger, Burftbereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Befauntmachung.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Mainzerlandftraße Dr. 6, liefern wir frei ins Daus:

geschnitten und sein gespalten per Centner Mt. 2.—
b) Buchenholz,
geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Dr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwifchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

## Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Bei ber dirurgifden Abtheilung bes ftabt. Rrantenhaufes (Oberargt Dr. Landow) ift eine Bolontarargtfielle fojort neu gu beiegen.

Dit ber Stelle ift freie Berpflegung und Wohnung im Saufe berbunden.

Melbungen find innerhalb 10 Tagen an die ftabtifche Rrantenhaus-Bermaltung gu richten.

Bewerber mit pathologijch-anatomijcher Borbildung erhalten ben Borgug.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1652 Städt. Rrantenhaus Berwaltung.

Dienftboten : Abonnement.

Das Abonnement für Berpflegung erfrantter Dienftboten im ftadtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mart für jeden Dienstboten wirb fur das tommende Ralenderjahr bei den nen angemeldeten und den feitherigen Abonnenten von Mitte Dezember cr. ab durch unferen Raffenboten erhoben, wenn bas Abonnement von den betreffenden Berrichaften bis babin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat gum Bred, ber Dienftherrichaft Belegenheit gu geben, ihre ben Dienftboten gegenüber beftehende jejesliche Berpflichtung gur unentgeltlichen Gemahrung vollfländiger Rur und Berpflegung bis gur Daner von 6 Wochen gegen Bahlung bes angegebenen Beitrags abzulofen und bem Rrantenhaufe gu übertragen. Es follte im eigenen Intereffe Riegiand verfaumen, von unferer Ginrichtung Gebrauch gu machen, gumal in unferer Auftalt jeder Krante ohne Rudficht auf ben Charafter feines Leidens fofort Aufnahme finden fann. Bur ambulanten Behandlung ber abonnirten Dienstboten, welche feiner besonderen Bflege bedürfen, findet eine Sprechftunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im ftabtifchen Rrantenhaufe ftatt und zwar eben. falls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Argueimittel. Berfonen welche im Gewerbebetrieb beichäftigt und bemgemäß gur Ortsfranten Raffeangumelben find, werben jum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementebes Dingungen liegen im Burau ber unterzeichneten Berwaltung offen, tonnen ben Intereffenten aber auch auf Bunich gugeftellt werben.

Biesbaden, ben 24. November 1899.

Städtifche Rrantenhaus Berwaltung.



## Samstag, den 23. Dezember 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm, 4 Uhr:

1. Festmarsch aus "Catharina Cornaro"	Fz. Lachner
2. Ouverture zu "Haydée"	Auber.
3. Entr'acte-Sévillana aus "Don César de Bazan"	Massenet.
4. Nocturne	H. Sitt.
5. Figaro Polka	Joh. Strauss.
6. Weihnachtsglocken aus ,Der Kinder Christabend	Gade.
7. Fantasie aus "Die weisse Dame"	Boieldieu.
8. Valse-Caprice	Rubinstein.
Abends 8 Uhr	
1. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad"	Boieldieu.
2. Romanze aus "Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.
3. Die Sprudler, Walzer	Kéler Béla.
4. Balletmusik aus "Faust"	Gounod.
5. Konzertarie	Mendelssohn
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	Care Contrate In No. 1
6. Ouverture zu "Preziosa"	Weber.
7. Dur and Moll, Potpourri	Schreiner.
8. Freiherr von Schönfeld-Marsch	Ziehrer.

#### Kurhaus zu Wiesbaden:

Montag, den 25. Dezember 1899. (Christfest.) Nachm. 4 Uhr.

## Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Konzert in D-dur für Streichorchester . Handel. (Bearbeitung von Kogel.)

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig):

1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Zur Jahrhundertwende. Sonntag, den 31. Dezember, Abends 9 Uhr beginnends

## GROSSER FESTBALI

in sämmtlichen Sälen. Saal - Oeffoung: 8 Uhr. Festlich dekorirter grosser Saal. Mehrere Weihnachtsbäume.

Zwei Ball-Orchester (Kapelle des Regiments von Gersdorff und Wiesbadener Musik-Verein).

Grosse Polonaise

verbunden mit

Vertheilung von Erinnerungs-Zeichen an die

Letzte Kurhaus-Veranstaltung im scheidenden Jahrhundert.

12 Uhr:

#### Begrüssung des

neuen Jahrhunderts

durch Heroldsfanfaren, ausgeführt von dem gesammten Bläser-Corps der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80

unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Herrn Fr. W. Münch. Jubel-Ouverture.

Anzug: Balltoilette (Herren Frack w. weisse Binde). Tanzordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise:
Für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten bis
spätestens Sonntag, den 31. Dezember, Nachmittaga 5 Uhr:
3 Mark: für Nichtabonnenten: 4 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Gallerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden - Verzeichniss.

vom 22, Dezember 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel	Bell	OVUO	
obker	m F	- A	metard

Booneb Hotel Block

Se. Durchl, Prinz Franz v. Arenberg Schwarzer Book.

Hippert-Augustin, Fr. Notar Luxemburg Müller, Dr. med. Heidelberg Dudenhöffer, Dr. E. Curanstalt Dietenmühle. Kirn

Stern, Fr. m. Gesellschafterin Frankfurt Stern, Kfm.

#### Hotel Einbern.

Wescher, Kfm. Barmen Wescher, Kfm. Müller, Kfm. Teplitz Brüken, Kfm. Schüller, Kfm. Rotterdam Potsdam

Eisenbahn-Hotel

Jones, Kfm. Blum, Rentmeister Düren Braunfelt Metz Breslau

Hotel Happel. Dochmann, Kfm. Köln Hohler, Kfm. Koblens Batzer, Kfm. m. Nichte Kassel

Hotel Karpfen. Eltville Schulte, Kim Hotel Kaiserhot. Haag Kerdyk m. Fr. Kerdyk m. Fr. Havre Goldens Kette. Goldschmidt, Fr. Krakau Goldenes Kreuz. Nafzinger, Kim. Füntmann, Cand. jur. Dauborn Badhaus zur Geldenen Krone, Schmidt Shanghai Hotel Mehler. Bender, Fr. . Giessen Schlegel, Fr. Storch, Kfm. Wirges Breslau Esamann, Kfm. Jessel, Kfm. Clantz, Kfm. Berlin Köln Henrich, Kfm.
Hotel Metropole.
Fulles, Dr. med. Bad Liebenstein Fietz, Kfm. Glade, Frl. Lamisse, Frl. Lesser, Kfm. Hannover London Nantes Berlin Juckes, Fabrkt, Erfurt Hotel Minerva. Prag, Kfm. Frankfurt Mauwitz, Kfm. Heilbronn Blum Frankfurt Hetel National. Townsend, Frl. Bac Pariser Hot. Baden-Baden Fischer, Leut. z. See Wilhelmshaven Pfilzer Het. Bremen Torke, Kim. Schotten Rühl Dauborn Blenschling, Kfm. Brenack Zur guten Quelle.

Köln Arndts Worlledge London Römerbad. Poporrich, Dr. med. Herculesbad Hotel Rose. Lorentz, Fr. m. Gesellschafterin Arnheim Weisses Ross. Mannheim Taunus-Hotel Diez, Kfm. St. Goarst Reich, Landrentm. m. Fr. St. Goarshausen Dar-es-Salam Nagel, Rent. m. Fr. Thiel, Kfm. Berlin Culmy, Rent. Stettin Hotel Union. Hess, Kfm. Idstein Schlotter, Kfm. Frankfurt Hetel Victoria.
Oppenheimer, Kfm.
Hetel Vogel. Bruchsal Heildurn Aha, Fabrkt, Seufty, Gutsbes, Nierstein Hotel Weins. Limburg v. Zastrow, Hauptm. a. D. Köln Michelbach Passarant In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Stettin Nothmann, Kfm. Pension Internationale. Ferguson, Hauptm. m. Fam. n. Bed. Bolton v. d. Porten Hamburg v. d. Porten, Frl. Richmond. Boulton, Frl. raase 24 I. Taunuss

London

Hewitt, Fr. Hewitt, Frl. Befanntmachung.

Die Beransgabung von Wirffinppe an Arme findet vom Montag, den 11. Tezember ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71/2 bis 81/2 Uhr in bem Bauhofe, Bleichftrafe I, ftatt. Es werden alle Berfonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme berjelben gu ber bestimmten Beit bafelbit einfinden.

Biesbaden, den 2. Degbr. 1899. Die Ausgabeftelle.

## 11. Andere öffentliche Bekannt machungen.

# Connenberg. Menjahrswunsch= Ablösungskarten.

Gleich wie in ben Borjahren follen auch wieder in biefem Jahre

## Nenjahrswunschablösungskarten

ausgegeben werben.

Die elben tonnen gegen Entrichtung von mindeftens Dit. 1.50 bei hiefigem Burgermeisteramt in Empfang genommen werden.

Die Beröffentlichung ber Mamen ber Ginlofer wird

rechtzeitig am 80. Dezember b. 3. erfolgen.

Dit Rudficht auf ben guten 3med ber Ginrichtung: Unterftütung verschämter Armen" wird gu recht gabireicher Betheiligung ergebenft eingeladen.

Sonnenberg, 13. Degbr. 1899.

Der Bürgermeifter. In Bertr. Binge I. Beigeordneter.

Kinder-Bewahr-Anstalt. Die Weihnachtsbescheerungen

in ber Anstalt finden für die Tagestinder, Samftag den 23. Ifd. Mts., und für die haustinder Sonntag den 24. 1. Mts., jedes mal um 4 Uhr Rachmittags beginnend, statt. Freunde und Gonner der Anstalt find zu benfelben freundlichst eingelaben. Der Verstand.

Befanntmachung.

Camftag, ben 23. Dezember er., Mittage 12 11hr, werden in dem Bfandlofale Dotheimerftr. 11/13

1 Büffet, 1 Spiegel-, 5 Kleiber-, 1 Baschrank, 1 Secretär, 1 Kommode, 2 Berticow's, 1 Basch-kommode, 4 Consol's, 7 Sopha's, 4 Sessel, 1 Divan, 5 Tische, 3 Schreib-, 1 Bauern-, 1 Räh-, 1 Blumen-, 1 Rauchtich 6 Stilble 3 Spiegel 2 Bilber Rauchtisch, 6 Stilble, 3 Spiegel, 2 Bilber, 16 Birich- und Rehgeweiße, 1 photogr. Apparat, 2 Rahmaschinen, 1 Baschmange, 2 Fahrrader, 1 Sand. farren, 1 Wagen, 1 Rolle, 1 Berrfebav, 1 Coupée, 1 Pferd u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 22. Dezember 1899.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 23. Dezember be. 38., Mittage 12 11hr, werben in bem Berfieigerungslotal Dogheimerftrage 11/13 babier:

1 Bianio, 1 Buffet, 2 Schreibfecretare, 1 Confolichrant, 1 Spiegelichrant, 3 Commoden, 1 Eruhe, 1 Sahrrad, 8 Stild herrentleiderftoffe, 2 Garnituren Polftermobel bestehend in je 1 Sopha und 6 Seffel, 4 Spiegel

ferner: 2 Gleiderschränke, 1 Confolschrank, ein kleiner Glasschrank, 2 Gifche, 1 Waschtisch, 3 Sopha's, 1 kompt. Sett, 15 Barochftühle, 1 Ceppids, 1 Sierfervice n. A. m. gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise verfleigert.

Die Berfteigerung der lettgenannten Gegen:

Biesbaben, ben 22. Dezember 1899.

Calm, Gerichtsbollgieber.

## Bekanntmachung.

Camitag, ben 23. Dezember 1899, Mittage 12 11hr, werben im Pfanblocal Dopheimerftrage 11/13 hier 2 Betten, 3 Cophas, 4 Geffel, 1 Buffet, 1 Bertifom, 3 Rleiderichrante, 2 Rommoden, 1 Confol, 1 Schreib. tisch u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, den 22. Dezember 1899.

Gidhofen, Gerichtevollzieher.

## Nichtamtliche Anzeigen.

# Ileujahrskarten

in grosser Auswahl, mit und ohne Firmabend bei

Ph. Schumacher,

Buchdruckerei u. Papierwaarenhandlung. 1 Schwalbacherftrafe 1, Laben.

Bifitenkarten merden ichnellftens angefertigt.

Politer und Deforations-Geichäft

Conterrain 29 Comalbacherftr. 29, Conterrain. Großes Dobellager zu den billigften Preifen. Eigene Berfftatte.

Nak- u. Brennholzverfteigerung

in dem Großherzoglichen Schlosparfe zu Biebrich a. Mh. am 4. und 5. Januar 1900. a) Donnerstag, ben 4. Januar 1900. Bor-mittags 10 Uhr aufangend, tommen folgende Nugholzframme an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gur Ber-

steigerung :

36 Stämme Afazien = 28,62 Fmtr., 24 St. Ahorn = 17,00 Fmtr., 13 St. Efchen = 9,27 Fmtr., 22 Ct. Linden = 15,57 Fmtr., 13 St. Rogfastanien 5,77 3mtr., 19 St. Ruftern (Ulmen) = 14,81 Fintr., 4 St. Eichen = 6,75 Fmtr., 7 St. Pappeln = 12,66 Fmtr., 3 Ctud Blatanen, = 5,07 Fmir. 9 St. Coppora = 6,99 Fmtr., 14 St Gleditichien = 7,44 Fintr. 5 et amerit. graue Ballnuß = 3,06 Fmtr., 3 St Weigbuchen = 1,25 Fmtr., 2 St. Lärchen = 1,66 Fmtr., 3 et. Götterbaum = 1,33 Smir. u. 6 Ct. Ririchbaum, Rothbuche, 1 Fichte, Celtis (Burgelbaum) Mau beerbaum, guf. 505 Fintr.

Die Beughölger eignen fich bestens jur Bermenbung in ber Solginduftrie.

b) Freitag, ben 5. Januar 1900, Bormittage

10 aufangend fommen gum Ausgebot

207 Rintr. gemiichtes Brennholz, Mhorn, Magien,

Sichen, Linden, Ruftern u. and. Dolgarten, u. zwar 64 Mmtr. Scheit- und 143 Rimtr. Anappel, fowie 2820 Stud Reiferwellen.

Sammelplat am Großberzogl. Schloffe. Die Golger fonnen jederzeit eingesehen werben. Auf Berlangen find bon ber unterzeichneten Behorde Gpegiale vergeichniffe über bas Stammholz gu erhalten.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gemacht. Biebrich, ben 20 Degbr. 1899.

Großherzogl, Lugemb. Finangfammer.

## 09 00 00 60 00

Einladung zum Abonnement

MÜNCHNER

Illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben-

des vierten Jahrganges.

Preis pro Quartal 3 M. Einzelnummer 30 Pf.

Unter den künstlerisch-litterurischen Wochenschriften umt die "JUGEND" die erste Stelle ein und ist die in-essanteste, meist gelesene und weltverbreitetste. Taglich richt sie sich neue Freunde, ellüberall, wo deutscher mor und Lebensmuth eingebürgert sind.

Froh und frei — und deutsch dabiel.

Alle Buchhandlungen, Pestämter u. Zeitungsverkäufer nen Aufträge, auch auf die früher erschienenen Jahr-te der "JUGEND" entgegen. Die Jahrgänge von 1896 his in je zwei Bände gebunden, und 1899, I. Band, sind Preise von M. 8.50 pro Band erhäitlich, ebesso einzeine riale und Nammern.

efte und Probenummern kostenlos

Verlag der "Jugend" (6. Hirth's Kunstvering.)



## Wollen Sie

für Rheinland und Westfalen

ohne grosse Unkosten

→ mit Erfolg inserieren ←

so benutzen Sie das

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.

Insertionspreis: 25 Ptg. pro Annoncenzeile; Reklamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mk. 120 beigelegt.

Abonnements

nehmen alle Kaiserlichen Postämter zum Preise von

nur Mark 2,50 pro Quartal

entgegen. Probenummern gratis und franko.

Exped. des "Kölner Tageblatt". Köln a. Rh.

## 10 Millionen Wark baar.

## Großen Geld-Lotterie.

Saubtgewinn: M. 500,000, 300,000, 200,000, 100 000, 70,000, 60 000 u. s. w. 3cbes zweite Loos gewinut. Erfte Ziehung am 15. und 16. Januar 1900. Originaliosje intl. Deutscher Neichestempel für Mt. 22,00, Mt. 11,00, Mt. 5.50, Mt. 2,75. Prospette, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Bunsch im Boraus gratis.

M. WOHLGEMUTH, Braunschweig.

## Familien-Nachrichten

jeber Art, insbefondere fammtliche Geburten, Bermahlungen, Tobes-Angeigen te. in Biesbaben und Umgegenb

werben guerft publigirt

und finden allgemeine und zwedmäßigfte Berbreitung burd ben

## Wiesbadener General-Anzeiger

Derfelbe bringt als amtliches Organ ber Stadt Biesbaben firts alle bis zum Mittag erfolgenben Anmelbungen beim biefigen toniglichen Ctaubesamt noch am felben Rachmittag jur Beröffentlichung; alle anderen Blatter bruden biefelben erft fpater aus bem "General-Angeiger" ab.